



1

SC Huttwil– FC Allmendingen II

26. Mai 2018 – 18:00 – Dornacker

Halbzeitstand = 1:0

1



Abwesend: A. Kiener, T. Bottazzo (priv. Anl.), A. Boskovic, N. Gnotke, M. Mäder (Beruf), A. Wülser (A-Jun.), F. Schmid, J. Jegerlehner (n.a.), K. Leiser (verletzt)
 Tore: 26. Min. 0:1 – D. De Jeso / 83. Min. 1:1

Auswärtspunkt mit neuem Trainergespann

Da unsere Trainer A. Kiener und T. Bottazzo an diesem Wochenende das Coaching nicht wahrnehmen konnten, gab F. Rämi als alter Assistenz-Fuchs sein Comeback an der Seitenlinie und nahm sich den rekonvaleszenten L. Bader als Assistent zur Unterstützung mit. Wir reisten rund eine Stunde durch das halbe Emmental nach Huttwil und fanden eine schicke Fussballanlage vor, welche die meisten von uns zum ersten Mal zu Gesicht bekamen. Das Ziel war ganz klar die Niederlage aus der Vorrunde auszugleichen und unsere bisher makellose Auswärtsbilanz in der Rückrunde fortzusetzen. Die Aushilfscoaches überlegten sich dafür mit einem Systemwechsel die Defensive zu stärken und vorne mit schnellen Angriffen über die Seiten die Offensive zu suchen. Sie appellierten zudem an unsere Spielfreude, welche wir in den letzten Spielen vielfach zu sehr vermissen liessen. Zu Beginn mussten wir uns zuerst an die engeren Platzverhältnisse und das andere Spielsystem gewöhnen und gewährten dem Heimteam zwei gefährliche Torchancen. Anschliessend kamen wir immer besser ins Spiel und stürmten ebenfalls gefährlich vor das Huttwiler Tor. Mit einem wunderbaren Angriff konnten wir in der 26. Minute durch den freigespielten D. De Jeso in Führung gehen und versuchten nun gleich den zweiten Treffer zu erzielen. Leider gelang uns dieser trotz guten Chancen nicht, allerdings liessen wir auch defensiv nichts zu und so ging es mit der 0:1-Führung in die Kabine. Für den Wiederanpfiff nahmen wir uns vor, einen frühen Ausgleichstreffer unbedingt zu vermeiden, da wir uns für solche Ereignisse in der Vergangenheit bereits öfters als „Spezialisten“ ausgezeichnet haben. Es sollte uns allerdings mit leidenschaftlicher Verteidigungsarbeit sehr lange gelingen, die Führung zu halten. Die noch im ersten Umgang sehr faire Partie wurde je länger die Partie dauerte umso hektischer. Auch oder gerade auf unserer Nievaustufe trägt der Schiedsrichter sehr viel zu einem reibungsarmen Spielfeldklima bei, leider agierte der für diesen Match aufgebotene Unparteiische in vielen Situationen sehr unglücklich und trug zur herrschenden Hektik seinen Teil bei. So passte es auch, dass beim Ausgleichstreffer mindestens drei Fehlentscheidungen gleichzeitig falsch und gänzlich zu unseren Ungunsten interpretiert wurden. Dabei verloren wir etwas die Contenance und trotzdem ist die rote Karte gegen den bereits auf der Ersatzbank sitzende D. De Jeso absolut willkürlich erfolgt und zeugte von der mittlerweile schon fast nachvollziehbaren Überforderung des Referees. Selbstverständlich suchen wir die Gründe für den ersten Punktverlust auswärts in der Rückrunde nicht beim Schiedsrichter, denn in der zweiten Halbzeit waren wir klar unterlegen und konnten uns kaum noch aus der eigenen Platzhälfte befreien. Das durch die engen Platzverhältnisse provozierte Ping-Pong-Spiel kam uns nicht entgegen und wir fanden nicht die nötigen Mittel uns gegen die kämpfenden Platzherren zu befreien. Wir müssen mit diesem Punkt daher auf alle Fälle zufrieden sein und wenigstens konnten wir so die auswärtige Ungeschlagenheit bewahren. Die Gemüter beruhigten sich übrigens relativ rasch und den anstehenden Champions League-Final wurde gemeinsam im SCH-Clubhaus verfolgt. Nun folgt nächsten Samstag bereits das letzte Heimspiel dieser Saison, in welchem es gilt, die katastrophale Heimbilanz aufzubessern und zudem die ebenfalls katastrophale Auswärtsniederlage gegen den FC Rüscheegg zu korrigieren.

Hopp FCA, S. Feller #9

Nächstes „Zwöi“-Spiel:
FC Allmendingen II – FC Rüscheegg
 Samstag, 02. Juni 2018 – 16:00 Uhr – Zelgli